

IVV Strategie Dynamik

Jahresbericht zum 31.12.2023



LB≡BW Asset Management

 Kreissparkasse
Böblingen

Inhalt

7	Jahresbericht zum 31.12.2023
8	Tätigkeitsbericht
12	Vermögensübersicht zum 31.12.2023
13	Vermögensaufstellung zum 31.12.2023
16	Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen
17	Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023
18	Entwicklung des Sondervermögens
19	Verwendung der Erträge des Sondervermögens
20	Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV
27	Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Seit unserer Gründung legen wir Fonds für private und institutionelle Anleger auf. Dadurch bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an den Entwicklungen der Märkte teilzunehmen. Detailinformationen erhalten Sie von Ihrem Berater.

In diesem Jahresbericht können Sie sich ein Bild von unserer Anlagepolitik und der Situation Ihres Fonds verschaffen. Zudem erhalten Sie Informationen über die Entwicklung der Kapitalmärkte in Bezug auf Ihre Anlagen. Sollten Sie weitergehende Auskünfte zu Ihrem Fonds benötigen, sprechen Sie bitte Ihren Berater an.

Tagesaktuelle Informationen zu Fondspreisen finden Sie im Internet unter www.LBBW-AM.de und in der überregionalen Tagespresse.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Uwe Adamla
(Vorsitzender)



Dr. Dirk Franz
(Stellv. Vorsitzender)



Michael Hünseler



Ulrike Modersohn

IVV Strategie Dynamik

Jahresbericht zum 31.12.2023

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Der Fonds investiert nach dem Grundsatz der Risikostreuung in verschiedene Assetklassen, um einen langfristigen und möglichst stetigen Wertzuwachs zu erzielen.

Der IVV Strategie Dynamik ist ein aktienlastiger Mischfonds. Er kann weltweit in Wertpapiere, wie z. B. verzinsliche Wertpapiere, Aktien und Zertifikate, sowie Geldmarktinstrumente, Investmentanteile und sonstige Anlageinstrumente investieren. Mehr als 50 Prozent des Aktivvermögens des Sonstigen Sondervermögens werden in solche Kapitalbeteiligungen angelegt, die nach den Besonderen Anlagebedingungen für das Sonstige Sondervermögen erworben werden können. Dabei können die tatsächlichen Kapitalbeteiligungsquoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden. Für den Fonds dürfen außerdem folgende Edelmetalle erworben werden: Silber, Gold, Platin und Palladium.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 12,08 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. Januar 2023 bis 29. Dezember 2023

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Investmentanteile	42.967.107,56	-10.453.211,51	EUR
Derivate *) (gesamt)	41.324.252,02	-40.719.643,05	EUR
- davon Terminkontrakte	41.324.252,02	-40.719.643,05	EUR

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

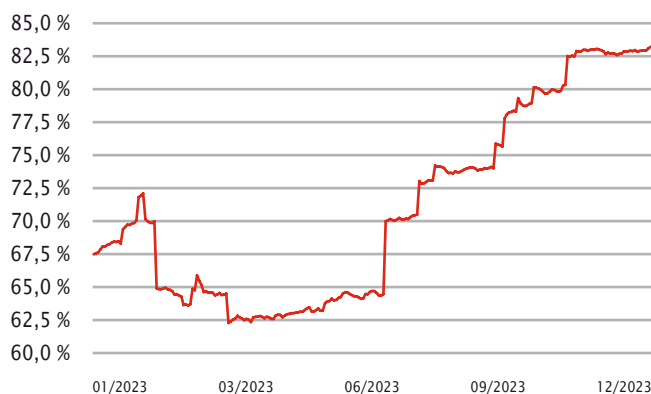
b) Allokation Aktien

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i. e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Nettoaktienquote



Tätigkeitsbericht

c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Vermögensgegenstände / Verbindlichkeiten	Kurswert in EUR zum Ende des Geschäftsjahres	Kurswert in EUR zum Ende des Geschäftsjahres des Vorjahres	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr in %
Bankguthaben	9.031.919,06	52.980.922,81	-43.949.003,75	-82,95 %
Forderungen	141.564,73	159.583,47	-18.018,74	-11,29 %
Investmentfonds	222.551.179,76	168.585.656,40	53.965.523,36	32,01 %
Verbindlichkeiten	-101.191,38	-98.432,75	-2.758,63	2,80 %
Zertifikate	35.811.669,96	28.391.150,70	7.420.519,26	26,14 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Der Fonds IVV Strategie Dynamik war im Geschäftsjahr 2023, wie auch im Vorjahr, vornehmlich in aktiv gemanagten Fonds und ETFs investiert. Ein kleiner Anteil an Zertifikaten ergänzte die beschriebenen Fonds. Im Rahmen der strategischen Asset Allocation stand vor allem eine globale und diversifizierte Anlage im Fokus.

Mittel- bis langfristig hielt das Fondsmanagement die Aktienmärkte in den USA und da insbesondere die zukunftsorientierte Technologie und Qualitätswachstumstitel für vielversprechend. Diese Werte zeigen aufgrund ihrer hohen Innovations- und Disruptionskraft historisch wie auch perspektivisch deutlich größere Kurspotenziale als klassische Industriewerte in Europa oder Deutschland. Die aufgelegten staatlichen Konjunkturprogramme, das entschlossene Handeln der amerikanischen Zentralbank im Kampf gegen die Inflation und nicht zuletzt die geringeren Energiekosten lassen die USA attraktiver erscheinen. Daher lag der Länderfokus auf den USA. Neben dem Fokus der USA haben einige Fonds einen Wachstumsstil (Growth-Bias).

Für Unruhe an den Kapitalmärkten sorgte Anfang März die Nachricht, dass die amerikanische Regionalbank, die Silicon Valley Bank, durch den amerikanischen Regulator geschlossen wurde. Dies führte dazu, dass die schon seit geraumer Zeit unter Druck stehende Großbank Credit Suisse mit Hilfe von Staatsgarantien vom Wettbewerber UBS übernommen werden musste, um weiteren Schaden vom schweizerischen und internationalen Finanzmarkt abzuwenden. Die beschriebene Entwicklung hat sich vornehmlich im ersten Quartal negativ auf den US-Aktienmarkt ausgewirkt. Daraufhin wurde entschieden einen neuen, volatilitätsärmeren Fonds zu dem zukunftssträchtigen Thema Big Data aufzunehmen.

Nachdem China seine bisher strenge Corona Politik lockerte, verbesserten sich die Konjunkturperspektiven, was das Fondsmanagement dazu veranlasste, den China-Aktien-Anteil zu erhöhen.

Im Jahr 2023 wurden die Leitzinsen durch die Zentralbanken in den USA und Europa kräftig und in kurzer Zeit erhöht. Im Laufe des Jahres konnten dadurch die Inflationswerte in Europa und den USA etwas sinken. Daraufhin wurde im dritten Quartal die Absicherungsposition im Dax abgebaut. Zudem wurden verschiedene Aktienfonds aufgenommen bzw. getauscht, was zu einer Erhöhung der Investitionsquote führte.

Am 07. Oktober überfiel die Hamas aus dem Gazastreifen heraus Israel. Nach Raketenbeschuss überwand den Terroristen die Grenzanlagen und drangen auf israelisches Staatsgebiet vor. Gleichzeitig startete Israel eine verschärfte Blockade des Gazastreifens und Luftangriffe. Ende Oktober folgte die Bodenoffensive des israelischen Militärs in den nördlichen Gazastreifen. Im Oktober belastete der oben beschriebene Angriff der Hamas und die Sorge vor einer Ausweitung des Konflikts zunächst die Aktienmärkte. In dem Fonds IVV Strategie Dynamik wurde während der Kursrückgänge im Oktober und mit Beginn der Erholung im November durch drei Zielfonds-Käufe die Aktienquote weiter erhöht. Damit konnte gut vom Kursanstieg zum Jahresende profitiert werden.

Es wurden temporär Absicherungsgeschäfte durch den Verkauf von DAX -Futures getätigt.

Der Fonds beendete das von Zins- und Inflation geprägte Geschäftsjahr mit einem Wertzuwachs von 12,08 %.

Tätigkeitsbericht

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
Sondervermögen	0,05 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	86,56 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Tätigkeitsbericht

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	3,89 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,18 %			

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	717.239
Veräußerungsgew. aus Finanzterminkontrakten	675.081

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	3.153.510
Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten	889.274
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	19.136

VI. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht zum 31.12.2023

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	267.536.333,51	100,04
1. Zertifikate	35.811.669,96	13,39
2. Investmentanteile	222.551.179,76	83,22
3. Bankguthaben	9.031.919,06	3,38
4. Sonstige Vermögensgegenstände	141.564,73	0,05
II. Verbindlichkeiten	-101.191,38	-0,04
III. Fondsvermögen	<u>267.435.142,13</u>	<u>100,00</u>

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen							EUR	258.362.849,72	96,61
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	18.290.880,00	6,84
Zertifikate									
DB ETC PLC ETC Z15.06.60 XTR Phys Gold E	A1EK0G		STK	146.000			EUR	125,280 18.290.880,00	6,84
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	17.520.789,96	6,55
Zertifikate									
Vontobel Financial Products O.End Part.Z15(16/unl.) Index	VS5ZCS		STK	43.947			EUR	398,680 17.520.789,96	6,55
Investmentanteile							EUR	222.551.179,76	83,22
Gruppenfremde Investmentanteile									
Comgest Growth PLC-Japan Reg. Shares EUR I Acc. o.N.	A2ACPM		ANT	1.120.000			EUR	11,340 12.700.800,00	4,75
COMGEST GROWTH-COM.GR.EUR.OPP. Reg. Shares EUR I Acc. o.N.	A1XD4H		ANT	123.064			EUR	48,920 6.020.290,88	2,25
DWS Concept - Platow Inhaber-Anteile IC5 o.N.	DWSK63		ANT	62.000			EUR	134,350 8.329.700,00	3,11
DWS Inv.- CROCI Sectors Plus Inhaber-Anteile TFC o.N.	DWS2PU		ANT	26.000	26.000		EUR	199,840 5.195.840,00	1,94
EdR Fund - Big Data Actions Nom. N EUR o.N.	A2DMB8		ANT	44.500	44.500		EUR	305,290 13.585.405,00	5,08
Eleva Leaders Sm.&Mid-C.Europe Actions Nom. I Cap.EUR o.N.	A2PFJ1		ANT	3.497			EUR	1.603,340 5.606.879,98	2,10
GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Reg.Shs I (Acc.)EUR o.N.	A2JMGB		ANT	790.000			EUR	16,530 13.058.700,00	4,88
iShs VI-iSh.Edg.MSCI USA M.V.E Reg. Shares USD (Acc) o.N.	A2PY8D		ANT	3.077.000			EUR	6,517 20.052.809,00	7,50
iShsIV-Edge MSCI USA S.F.U.ETF Registered Shares o.N.	A2AP33		ANT	1.681.000			EUR	9,152 15.384.512,00	5,75
JPM.Fds-China A-Share Opportu. A.N. JPM-CN A-SHO C(acc)EUR oN	A14VZJ		ANT	629.800	171.000		EUR	20,340 12.810.132,00	4,79
L&G-L&G Clean Water UCITS ETF Registered Shares o.N.	A2PM52		ANT	288.000			EUR	15,194 4.375.872,00	1,64
LF - European Hidden Champions Inhaber-Anteilsklasse S	A2PB6B		ANT	9.691			EUR	1.548,360 15.005.156,76	5,61
Lupus alpha Fds-Sma.German Ch. Inhaber-Anteile C o.N.	940640		ANT	5.331			EUR	518,660 2.764.976,46	1,03
MainFirst-Gl.Eq.Unconstrain.Fd Inhaber-Ant. R(thes.)EUR o.N	A2PFCA		ANT	73.504			EUR	182,850 13.440.206,40	5,03
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inh.-Ant. S o.N.	A0MQG5		ANT	17.500			EUR	574,890 10.060.575,00	3,76
Mor.St.Inv.-US Growth Fund Actions Nom. ZH EUR o.N.	A0RJSD		ANT	102.075			EUR	97,670 9.969.665,25	3,73
S&P 500 ESG ELITE UCITS ETF Reg. Shs A EUR Acc. oN	A2QMFY		ANT	2.028.000	428.000		EUR	13,136 26.639.808,00	9,96
WisdomTree Artif.Intel..U.ETF Registered Shares USD Acc.o.N.	A2N7KX		ANT	107.212			EUR	55,940 5.997.439,28	2,24
Xtr.(IE)-MSCI Wrld Con.Staples Registered Shares 1C USD o.N.	A113FG		ANT	253.000	253.000		EUR	40,355 10.209.815,00	3,82
Invesco Fds- Invesco EM EQ Act. Nom. Z USD Dis. oN	A2JLBP		ANT	365.000	365.000		USD	15,700 5.187.615,99	1,94
PGIM Fds- Jennison Em.Mkt Eq. Reg. Shs I USD Acc. oN	A2PH78		ANT	40.500			USD	167,879 6.154.980,76	2,30
Summe Wertpapiervermögen							EUR	258.362.849,72	96,61

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe / Zugänge / Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	9.031.919,06	3,38
Bankguthaben						EUR	9.031.919,06	3,38
EUR-Guthaben bei:								
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	8.826.509,85		% 100,000	8.826.509,85	3,30
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
			USD	226.905,28		% 100,000	205.409,21	0,08
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	141.564,73	0,05
Zinsansprüche			EUR	141.564,73			141.564,73	0,05
Sonstige Verbindlichkeiten ^{*)}						EUR	-101.191,38	-0,04
Fondsvermögen						EUR	<u>267.435.142,13</u>	<u>100,00 ¹⁾</u>
Anteilwert						EUR	47,71	
Umlaufende Anteile						STK	5.605.517	

^{*)} Beratungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar	(USD)	per 29.12.2023		
		1,1046500	=	1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
LOYS FCP - Premium Dividende Act. Nom. I EUR Dis. oN	A2PUSH	ANT		7.302	
Morgan Stan.Inv.Fds-Gl Endur. Act. Nom. Z USD Acc. oN	A2PRCC	ANT		73.700	
Varioptrn-MIV Glob.Medtech Fd Actions Nominatives I2(EUR) oN	AONETT	ANT		2.173	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX)		EUR	41.007,17
---	--	-----	-----------

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 95,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 137.384.337,58 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR 1.160.568,92
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR 536.507,52
3. Sonstige Erträge	EUR 5.331,19
Summe der Erträge	EUR 1.702.407,63
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	EUR -201.306,21
2. Verwahrstellenvergütung	EUR -75.489,84
3. Kostenpauschale	EUR -113.234,73
4. Sonstige Aufwendungen	EUR -754.962,26
Summe der Aufwendungen	EUR -1.144.993,04
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR 557.414,59
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	EUR 1.392.319,93
2. Realisierte Verluste	EUR -4.061.919,10
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR -2.669.599,17
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -2.112.184,58
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR 17.869.348,61
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR 13.582.891,49
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 31.452.240,10
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 29.340.055,52

Entwicklung des Sondervermögens

2023

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	250.018.880,63
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-4.507.238,58
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-7.291.275,44
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		16.240.822,57
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		<u>-23.532.098,01</u>
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-125.280,00
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	29.340.055,52
davon nicht realisierte Gewinne	EUR		17.869.348,61
davon nicht realisierte Verluste	EUR		13.582.891,49
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	<u><u>267.435.142,13</u></u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR -2.112.184,58	-0,38
- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	557.414,59	0,10		
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ^{**)}				EUR 2.616.681,11	0,47
				<hr/>	
II. Gesamtausschüttung				EUR 504.496,53	0,09
				<hr/> <hr/>	
1. Endausschüttung				EUR 504.496,53	0,09

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

^{**)} Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung die Position „Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres“ übersteigt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021	EUR	317.766.593,66	EUR	56,79
2022	EUR	250.018.880,63	EUR	43,32
2023	EUR	267.435.142,13	EUR	47,71

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	17.520.789,96
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		96,61
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	3,81 %
größter potenzieller Risikobetrag	6,40 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,17 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

MSCI WORLD	100,00 %
------------	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	47,71
Umlaufende Anteile	STK	5.605.517

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,06 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrenzins) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens keine Provisionen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen wurden dem Sondervermögen nicht berechnet.

Verwaltungsvergütungssätze *) für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
Investmentanteile		
Gruppenfremde Investmentanteile		
Comgest Growth PLC-Japan Reg. Shares EUR I Acc. o.N.	A2ACPM	0,050
COMGEST GROWTH-COM.GR.EUR.OPP. Reg. Shares EUR I Acc. o.N.	A1XD4H	0,050
DWS Concept - Platow Inhaber-Anteile IC5 o.N.	DWSK63	1,500
DWS Inv.- CROCI Sectors Plus Inhaber-Anteile TFC o.N.	DWS2PU	0,750
EdR Fund - Big Data Actions Nom. N EUR o.N.	A2DMB8	0,550
Eleva Leaders Sm.&Mid-C.Europe Actions Nom. I Cap.EUR o.N.	A2PFJ1	0,900
GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Reg.Shs I (Acc.)(EUR) o.N.	A2JMGB	0,750
Invesco Fds- Invesco EM EQ Act. Nom. Z USD Dis. oN	A2JLBP	0,400
iShs VI-iSh.Edg.MSCI USA M.V.E Reg. Shares USD (Acc) o.N.	A2PY8D	0,200
iShsIV-Edge MSCI USA S.F.U.ETF Registered Shares o.N.	A2AP33	0,200
JPM.Fds-China A-Share Opportu. A.N. JPM-CN A-SHO C(acc)EUR oN	A14VZJ	0,750
L&G-L&G Clean Water UCITS ETF Registered Shares o.N.	A2PM52	0,500
LF - European Hidden Champions Inhaber-Anteilsklasse S	A2PB6B	1,950
Lupus alpha Fds-Sma.German Ch. Inhaber-Anteile C o.N.	940640	1,000
MainFirst-Gl.Eq.Unconstrain.Fd Inhaber-Ant. R(thes.)EUR o.N	A2PFCA	0,750
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inh.-Ant. S o.N.	A0MQG5	1,900
Mor.St.Inv.-US Growth Fund Actions Nom. ZH EUR o.N.	A0RJSJ	0,700
PGIM Fds- Jennison Em.Mkt Eq. Reg. Shs I USD Acc. oN	A2PH78	0,800
S&P 500 ESG ELITE UCITS ETF Reg. Shs A EUR Acc. oN	A2QMFY	0,200

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
WisdomTree Artif.Intel..U.ETF Registered Shares USD Acc.o.N.	A2N7KX	0,750
Xtr.(IE)-MSCI Wrld Con.Staples Registered Shares 1C USD o.N.	A113FG	0,250
LOYS FCP - Premium Dividende Act. Nom. I EUR Dis. oN	A2PUSH	0,150
Morgan Stan.Inv.Fds-Gl Endur. Act. Nom. Z USD Acc. oN	A2PRCC	0,140
Varioptrn-MIV Glob.Medtech Fd Actions Nominatives I2(EUR) oN	AONETT	0,900

*) Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen. Die von den Zielfonds-KVGen veröffentlichten Verwaltungsvergütungssätze können sich inklusive oder exklusive Fondsmanagementvergütung verstehen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	5.331,19
Bestandsprovisionen aus Investmentanteilen	EUR	5.331,19
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	754.898,34
Beratungsvergütung	EUR	754.898,34

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	5.559,85
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o. ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2022	2021
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	28.114.554,11	25.679.075,93
davon feste Vergütung	EUR	22.516.619,83	20.999.291,12
davon variable Vergütung	EUR	5.597.934,28	4.679.784,81
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		327	308
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	3.741.617,74	3.880.239,37
Geschäftsführer	EUR	1.034.431,49	1.936.706,67
weitere Risk Taker	EUR	2.707.186,25	1.943.532,70
davon Führungskräfte	EUR	2.707.186,25	1.943.532,70
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Für das Geschäftsjahr 2021 galten erstmalig die neue Regelungen aus der Betriebsvereinbarung zur leistungsabhängigen variablen Vergütung von AT-Mitarbeitern. Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht vorgenommen.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im Berichtszeitraum lagen keine wesentlichen Änderungen im Sinne des § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB vor.

Zusätzliche Informationen

Anteil der Vermögenswerte des AIF, die schwer liquidierbar sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten

0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr gab es keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Risikoprofil des AIF

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Berichtsstichtag folgende Größen gemessen:

a) Marktrisiko

Die Zinssensitivität DV01 ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Die Spreadsensitivität CS01 ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Die Sensitivität Net Equity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg von Aktien- und Zielfondskursen um 1 Prozent.

Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1 Prozent.

DV01: 0,00 EUR

CS01: 0,00 EUR

Net Equity Delta: 2.583.288,08 EUR

Net Currency Delta: 115.503,47 EUR

Das von der Gesellschaft festgelegte Limit für das Marktrisikopotenzial wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

b) Adressenausfall-/Kontrahentenrisiko

Adressenausfallrisiko zum Berichtsstichtag (Limit: 5,00 %): 0,05 %

Zum Berichtsstichtag bestand gegenüber 0 Kontrahenten ein konsolidiertes Kontrahentenrisiko durch OTC-Derivate in Höhe von 0,00 Euro.

Das ausgewiesene Kontrahentenrisiko wird berechnet, indem jeweils pro Kontrahent eine Aggregation der Marktwerte der OTC-Derivate dieses Fonds vorgenommen wird. Von den aggregierten Marktwerten werden erhaltene Sicherheiten dieses Kontrahenten subtrahiert und gestellte Sicherheiten addiert. Das Risiko pro Kontrahent ist auf 0 begrenzt. Die Summe der Wiedereindeckungsrisiken gegenüber sämtlichen Kontrahenten bildet das Kontrahentenrisiko des Fonds zum Stichtag.

Das von der Gesellschaft festgelegte Limit für das Adressenausfallrisiko wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

c) Liquiditätsrisiko

Anteil am Nettoinventarwert des Sondervermögens, der innerhalb folgender Zeitspannen zu akzeptablen Preisen markt-schonend liquidiert werden kann:

1 Tag oder weniger: 86,56 %

2–7 Tage: 13,39 %

8–30 Tage: 0,05 %

31–90 Tage: 0,00 %

91–180 Tage: 0,00 %

181–365 Tage: 0,00 %

Mehr als 365 Tage: 0,00 %

Das von der Gesellschaft festgelegte Limit für das Liquiditätsrisiko wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Der Risikosteuerungsprozess der LBBW AM auf Ebene der Investmentvermögen beginnt mit der Festlegung des Limitprofils eines Fonds. Für jede Risikoart werden interne Limite aus den gesetzlichen (KAGB, DerivateV) bzw. vertraglichen Vorgaben abgeleitet und arbeitstäglich überwacht. Darüber hinaus existiert ein Frühwarnsystem in Form von zusätzlichen Warnmarken unterhalb der Limite. Bei Verletzung einer Warnmarke wird das Portfoliomanagement informiert und es werden Maßnahmen zur Vermeidung von Limitüberschreitungen ergriffen. Sollte es dennoch zu Limitüberschreitungen kommen, werden zusätzlich die Entscheidungsträger der LBBW AM informiert. Standardmäßig ist eine unverzügliche Rückführung des Risikos durch das Portfoliomanagement vorzunehmen. Gegebenenfalls wird die Anpassung des Limits im Einklang mit den gesetzlichen bzw. vertraglichen Vorgaben geprüft. Die LBBW AM unterscheidet folgende Risikoarten: Marktrisiken setzen sich aus Zinsänderungs-, Aktienkurs-, Währungs- sowie Rohstoffkursrisiken zusammen. Darüber hinaus werden Kreditrisiken (Adressenausfallrisiken) und Liquiditätsrisiken überwacht.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderung des maximalen Umfangs des Leverage im Sinne von § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB.

Bezüglich des Leverage konnten im Berichtszeitraum keine Verletzungen des Risikolimits festgestellt werden.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	200,00 %
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode zum Berichtsstichtag	96,68 %
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	200,00 %
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode zum Berichtsstichtag	96,68 %

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,045 % p. a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens IVV Strategie Dynamik – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Fal-

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

sche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die

dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 11. April 2024

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Koch)
Wirtschaftsprüfer

(Mathias Bunge)
Wirtschaftsprüfer

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 1003 51
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de